



AG Bedarfsgegenstände Jahresbericht 2021

Obmann: Dr. Ulrich Leist

Im Jahr 2021 wurden 2 Sitzungen der Arbeitsgruppe am 15.06.2021 und am 01.12.21 mit jeweils ca. 20 Teilnehmern online durchgeführt.

Bei den Sitzungen wurden Themen aus den Bereichen Lebensmittelkontaktmaterialien und Gegenstände im Körperkontakt besprochen. Die Themen waren u. a.:

- Aluminiumbestimmung aus dem Wasserextrakt zur Erfüllung des Richtwerts der BfR-Empfehlung XXXVI
- Analytik von Papiertrinkhalmen
- Anforderungen an und Prüfung von umweltbezogenen Auslobungen bei Lebensmittelkontaktmaterialien (Kompostierbarkeit, Herkunft des Materials)
- Prüfung der Konformität von Konservendosen mit Verordnung (EU) 2018/213, v.a. Berücksichtigung der Sterilisationsbedingungen
- PAK Dünne Schichten / Beschichtungen / Drucke
- Nickelleitfaden ? Wird dieser noch angewendet
- Emaille ISO 4531 Normierte Berechnung des Messergebnis?
- Aktuelle Änderungen der Regularien 10/2011, Keramikartikel (neue Abgabewerte)
- Bericht BfR zu aktuellen Themen bei Lebenskontaktmaterialien vom Fachgruppenleiter der FG 74 Sicherheit von Lebensmittelkontaktmaterialien
- Informationen vom BfR zum Stand der Dinge:▪ Reach Sensitizer Annex 15▪ Bisphenole Zur Verfügung gestellt vom Fachgruppenleiter, BfR, Fachgruppe Sicherheit von Verbraucherprodukten
- „REACH4Textiles“ kurze Vorstellung des Projekts, vom Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie e. V.
- Bewertung der Gesamtmigration im 1., 2., 3. Kontakt. Ab wann handelt es sich um einen Anstieg? Was ist, wenn der 2. Kontakt höher ist als der dritte?
- Untersuchung von Cyclosiloxanen im Migrat. SML Wert bei 0,01 mg/kg? Ist das möglich in Öl? Oder ist eine Messung in 95 % Ethanol besser?

- Diskussion von Prüfvorgaben neue JRC-Guideline Lebensmittelbedarfsgegenstände, Speziell Silikonbackformen und Dichtungsringe in Kochgeschirr (Schnellkochtöpfe), Testbedingungen, Testdauer, Simulanz, Temperatur bei heißem und fettigen Lebensmittelkontakt?

Die nächste Sitzung (81.Sitzung) im Frühjahr 2022 ist wieder online geplant. Online-Sitzungen haben sich tatsächlich bewährt. Die Teilnehmerzahl ist grundsätzlich höher, da der Reiseaufwand (Kosten und Reisezeit) als Hürde für die Teilnahme wegfällt. Außerdem ist die Organisation der Sitzung flexibler, da kein Sitzungssaal und Catering gebucht werden müssen. Daher wird die zukünftige Sitzungsform noch zu diskutieren sein.